Vorwort

Die Partitur ist eine Auftragskomposition der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, Kreisverband Erlangen. Das Werk entstand zwischen dem 01.10.1987 und dem 01.01.1988. Es umfaßt sechs Sätze von insgesamt 11 Minuten Dauer, in denen das Volkslied "Land der dunklen Wälder" variiert wird. Die Satzüberschriften stammen aus dem Gedicht "Lautlose Reise" von Maria Sirowatka (1917 - 1988). Während bei der Erstfassung 5 Akkordeons mit M 3 benötigt werden, ist die vorliegende Fassung für 4 Akkordeons (nur rechte Hand) und Basso (bzw. Elektronium) eingerichtet worden. Dabei habe ich auf den 7. Satz verzichtet und einige Stellen vereinfacht.

1. "...in meinen Träumen fahr ich in lautlosen Zügen..." - 1.Variation (1'20")

"Zuggeräusche" mischen sich beim Reisenden mit "Erinnerungsfetzen" seiner Heimat. Das Thema wird gespalten, zerlegt und immer wieder von Dissonanzen gestört. Der Satz beginnt und endet mit einem bedrohlich-unheimlichen "Cis".

2. "...immer das gleiche Ziel..." - Thema (1')

Nach der ersten Variation wird jetzt erst das Thema vorgestellt.

3."...wandere auf endlosen Straßen..." - 2.Variation (3'10")

Dieser Satz steht zu Beginn in A-Moll. Später weicht er von A- über E-, Fis-, Cis- nach C-Moll aus. Die Musik ist stets melancholisch, was durch eine ostinate Tenor-Melodie noch verstärkt wird. Mehrere virtuose Soli umranken das Grundgerüst.

4. "... schattenlose Gestalten gleiten vorbei..." "...hinter Hügeln versunkene Klänge..." - 3.Variation (1'45")

Diese gespenstische Variation ist in drei Teile gegliedert. Der erste Teil steht im Presto und läßt die schattenlose Gestalten erahnen, die, sehr leise angedeutet, nur durch kurze und laute Einwürfe gestört werden. Der Mittelteil ist langsam und versucht durch ungewohnte dynamische Vorgaben, außergewöhnliche Klänge zu erzeugen.

5. "...schweigend empfängt mich der Wald..." - 4.Variation (2'20")

Mit einem sechs Oktaven umspannenden "Fis" wird der Hörer in den Wald geführt. Eine einzelne Vogelstimme ist zu hören. Aber die anfänglich flimmernden Klänge gehen in eine düstere Stimmung über, die sich kurz und heftig in einem "Gewitter" entlädt. Am Ende setzt wieder die Vogelstimme ein.

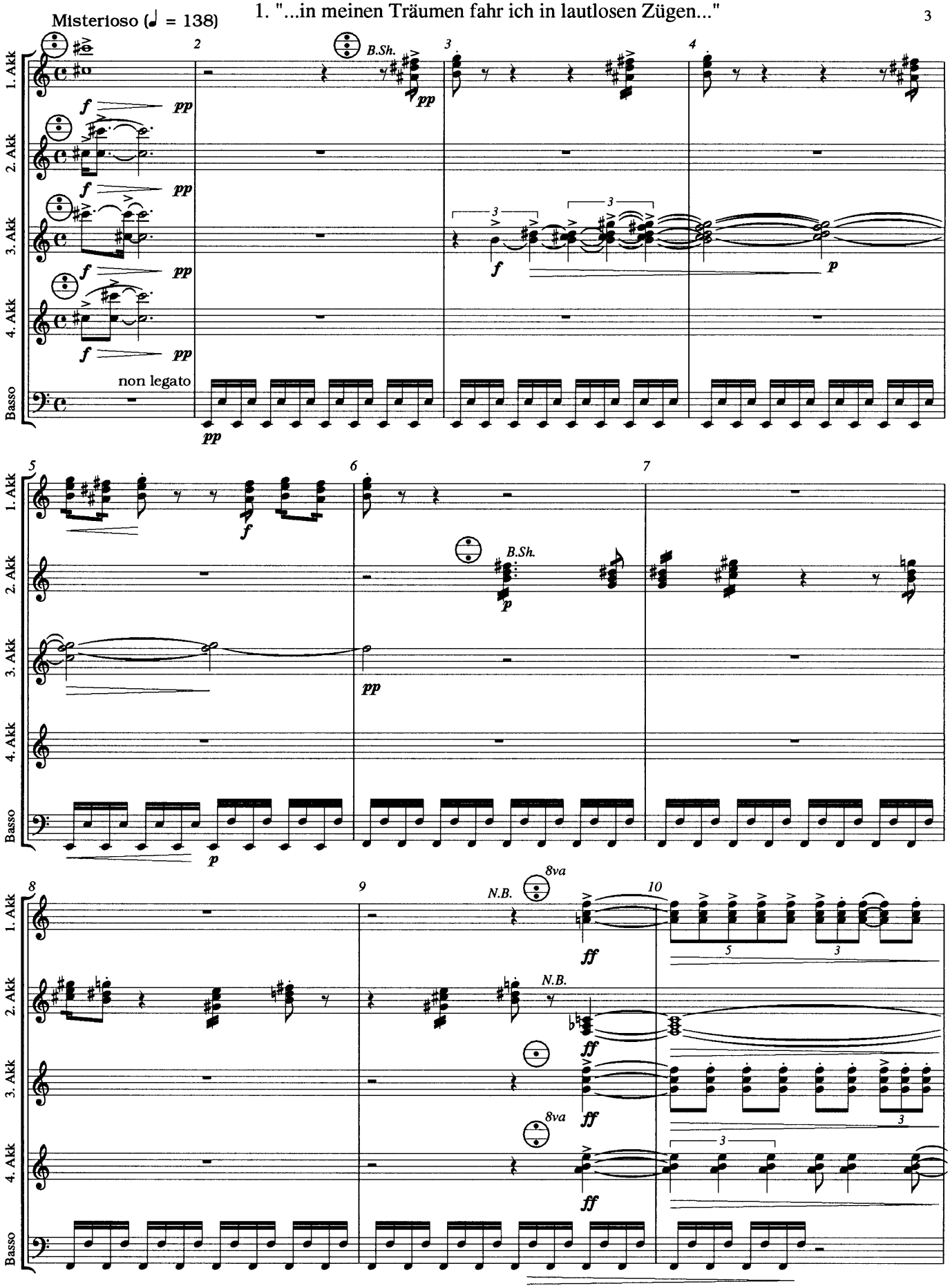
6. "...das Haus meiner Jugend..." - 5.Variation (1'15")

Kraftvoll beginnt das Thema in F-Dur, von allen fünf Instrumenten unisono gespielt, diesen fröhlichen, ungestümen Satz.

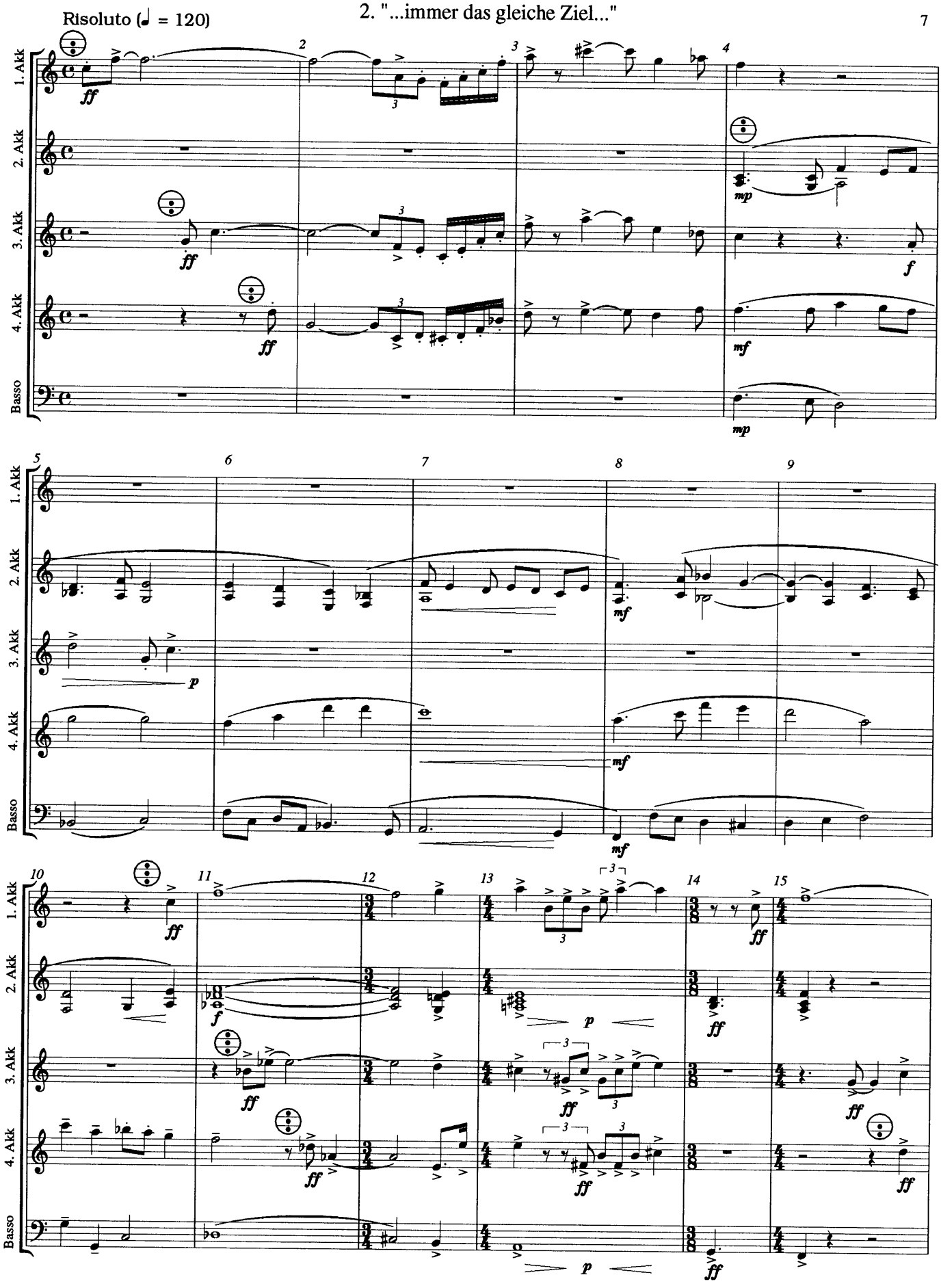
Uraufführung:

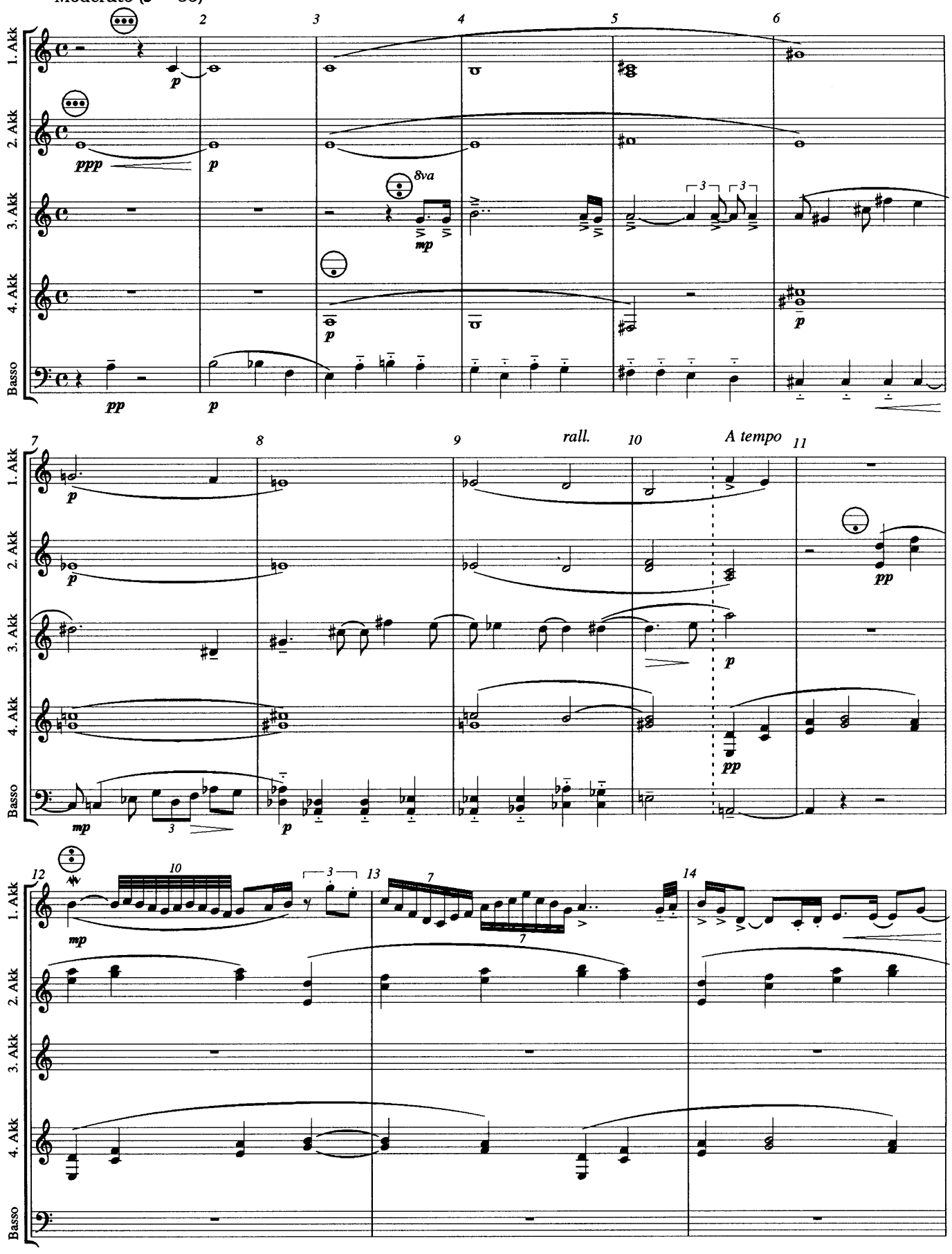
23.04.1988 in Erlangen (Fassung für 5 Akkordeons)
10.05.1997 in Passau (Fassung für 4 Akkordeons und Baß)

Spieldauer: ca. 11 Minuten



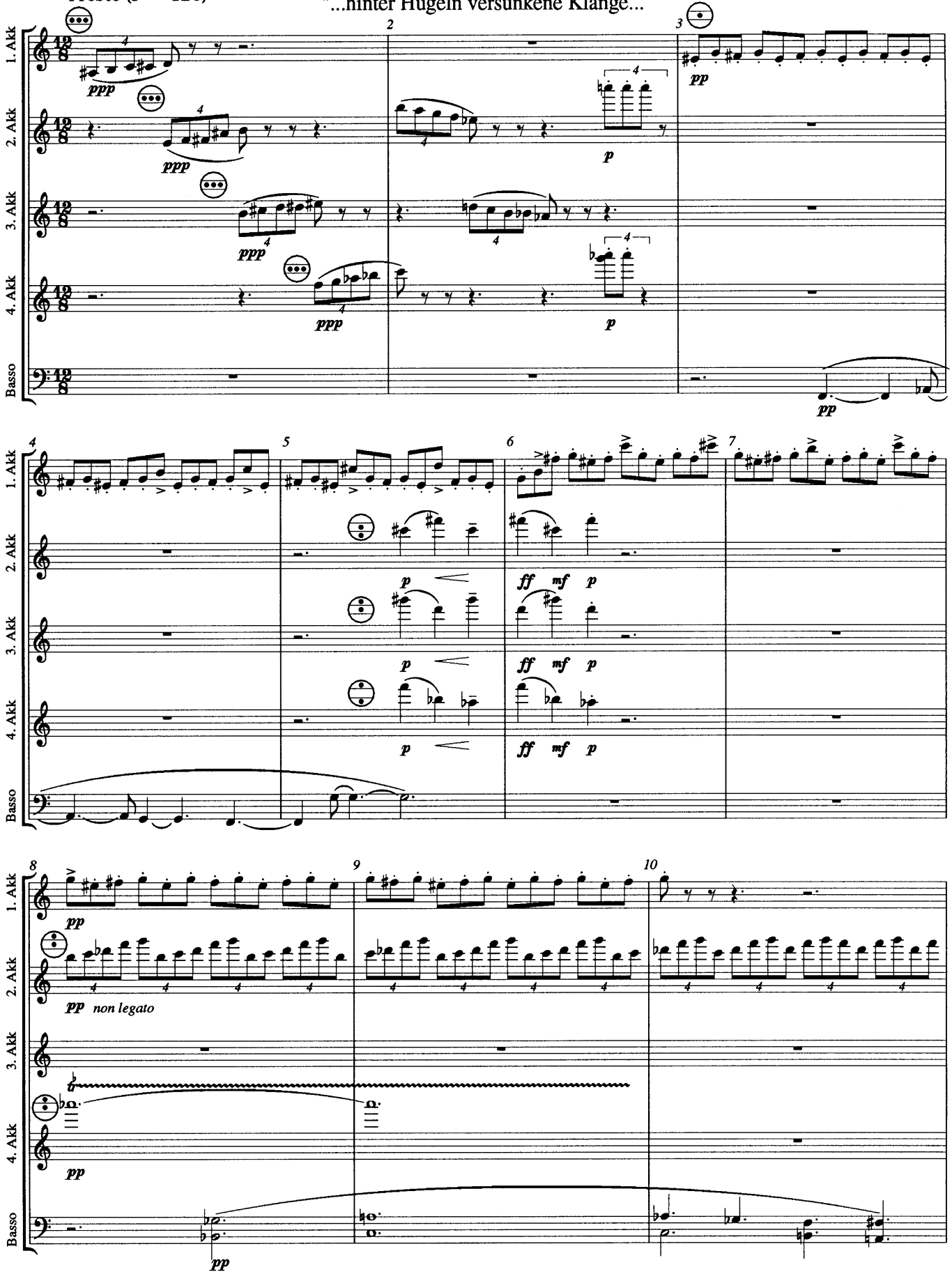
© 1997 by Musikverlag Koschel & Weinzierl, Passau


Risoluto (♩ = 120)
1. Akk
2. Akk
3. Akk
4. Akk
Basso
ff
mp
f
mf
p

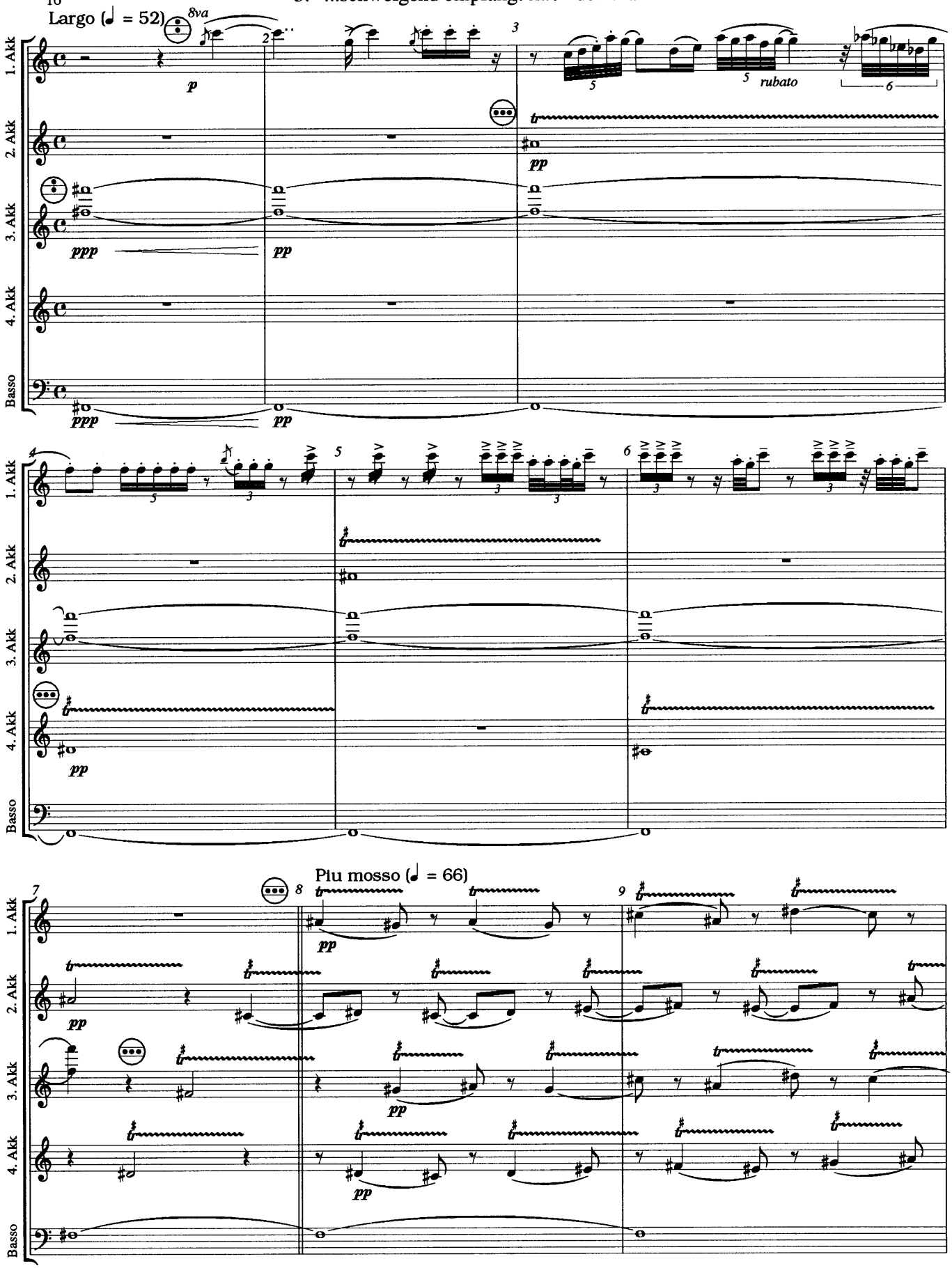

Moderato (♩ = 66)
1. Akk
2. Akk
3. Akk
4. Akk
Basso
8va
rall.
A tempo

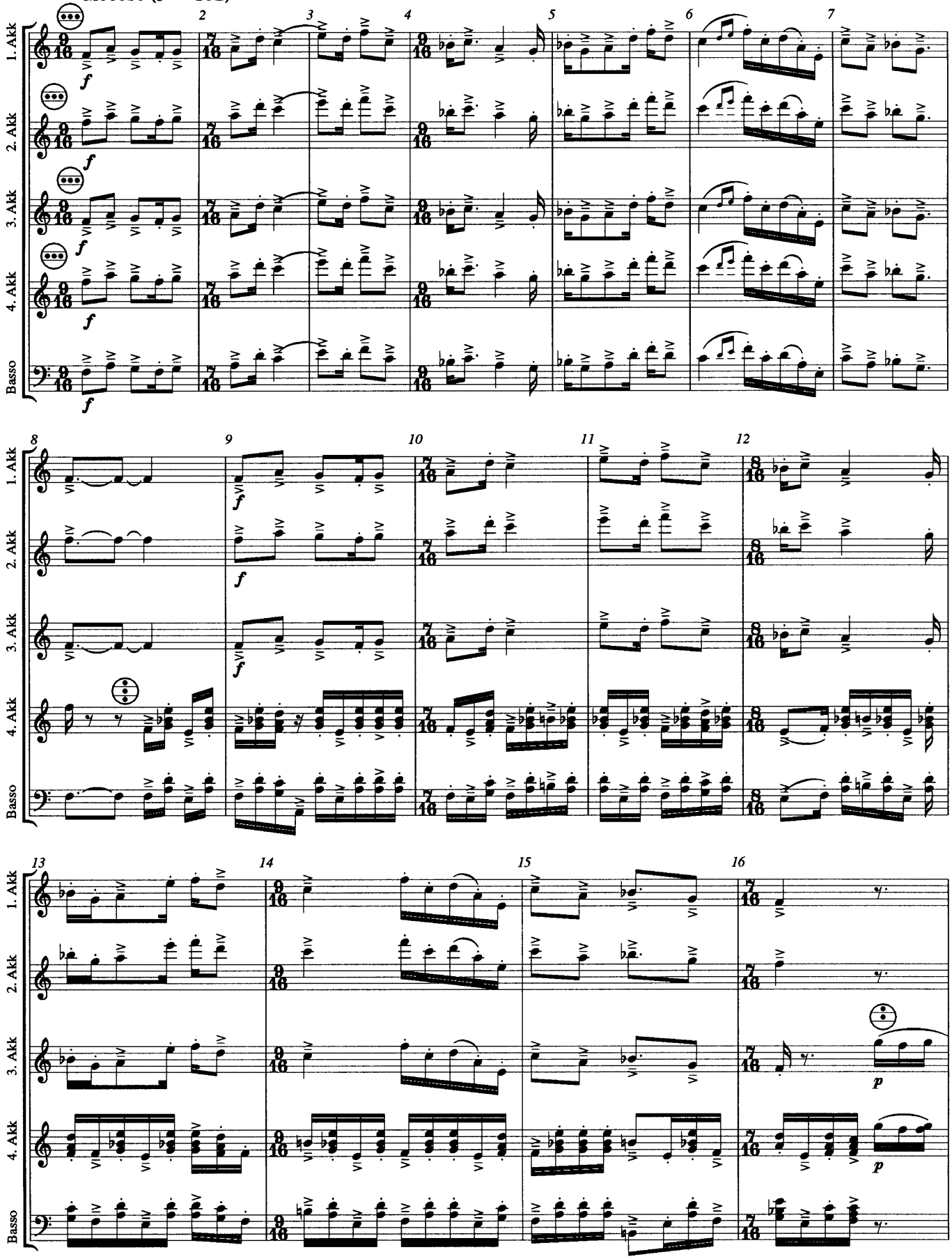
4. "...schattenlose Gesalten gleiten vorbei..."
"...hinter Hügeln versunkene Klänge..."

12 Presto (♩. = 120)



5. "...schweigend empfängt mich der Wald..."



6. "...das Haus meiner Jugend..."

Giocoso (♪ = 152)